





**Bekanntmachung.**

Zum Durchmarsch der Truppen der Feldarmee ist die Straßenbrücke Mainz am 28. u. 29. 11. 18 von 7.30 vorm. bis 1 Uhr nachts für Wagenverkehr und Straßenbahn gesperrt. Fußgänger dürfen die Brücke vorüber. Verboten ist das Stehenbleiben.

Zwiderhandlungen werden nach den allgemeinen gültigen Polizeivorschriften bestraft.  
F 637

Mainz, den 27. November 1918.

Der Vor zugrund zuh der Gouvernement Mainz  
Arbeiter u. Z. dauernd b. d. Gouvernement für d.  
Mainz: Wirth. Chef des Rates:  
Sommer, Major.

**Aenderung in der Brotversorgung.**

I. Die am 24. September 1918 geänderten Ausführungsbestimmungen zu der Verordnung über die Regelung des Verbrauchs von Mehl und Brot in Wiesbaden vom 2. Mai 1917 werden aufgehoben und durch folgendes ersetzt:

**Ausführungs-Bestimmungen**

zu der Verordnung über die Regelung des Verbrauchs von Brot und Mehl in Wiesbaden vom 3. Mai 1917.

Au § 3.

Anfolge der Heraufsetzung der den Brotsatzabberedichten zufolgenden Wehmengen um 40 gr je Korb und Tasche, erfolgen vom 2. Dezember 1918 ab 1770 gr Mehl oder 2400 gr Brot in 2 Taschen je 1200 gr als Wehmenge zur Verteilung.

Au § 4 (Schwerarbeiterauslagen).

Die vorliegende aerohre Erhöhung von 40 gr je Korb und Tasche wird auf die bisher angegebenen Schwerarbeiterauslagen in Anrechnung gebracht. Es erhalten demnach an Taschen wochentlich:

Schwerarbeiter (S 3)  $\frac{1}{2}$  Wochenmenge =  
1 Tasche 1200 gr.  
Schwerarbeiter (S 2)  $\frac{1}{2}$  Wochenmenge =  
 $\frac{1}{4}$  Tasche Brot von 300 gr.  
Arbeitende Männer (M)  $\frac{1}{2}$  Wochenmenge =  
 $\frac{1}{4}$  Tasche Brot von 300 gr.

Die bisher gewährte Rulage für Minderarbeiter (S 1-Arbeiten) wird durch vorliegende Erhöhung der Wehmenge um 40 gr mehr wie ausgewichen und fällt deshalb fort.

Au § 6.

Mehl anstatt Brot darf nur in der Mischung des Kriegsbrotes bezogen bzw. abnehmen werden.

Au Absatz Kriegsbrotarten.

Am Unterkunft können Kriegsbrotarten von 800 gr Brot je Korb und Tasche bezogen werden.

**II. Verordnung für den Stadtkreis Wiesbaden vom 3. Mai 1917.**

Die am 24. September 1918 angeordnete Wehmenge wird wie folgt ersetzt:

**Einheitsbrot.**

Als Einheitsbrot wird gebeten: Kriegsbrot aus 94 % ausgemahlenem Mehl nach der vom Magistrat jeweils festgesetzten Mischung.

Die Wehmenge wird hergestellt in 2 Taschen Brot mit je 1410 gr Leinewicht und 1200 gr Verlauffgewicht nach 24 Stunden nach dem Bäden.

**III. Krankenbrot.**

Unter Aufhebung der Bestimmungen vom 24. September 1918 werden hiermit folgende Anordnungen über Kriegsbrot von Krankenbrot erlassen:

1. Weizenbrot aus 1710 gr 94 % Weizengehalt einschließlich 25 % Ausausmehl in 2 Taschen Brot mit je 1850 gr Leinewicht und 1180 gr Verlauffgewicht nach 24 Stunden nach dem Fäden.

2. Grahambrot. Als eine Wehmenge werden 2 Tasche Brot verabreist mit gleichem Gewicht wie unter Punkt 1.

3. Kneibad. Eine Wehmenge beträgt 3 Taschen mit zusammen 1800 gr Verlauffgewicht (jedes Tasche 600 gr).

**IV. Höchstpreise für Brot und Mehl.**

Unter Aufhebung der Verordnung vom 24. September 1918 werden folgende Preise ab Verkaufsstelle festgesetzt:

für 1 Kriegsbrot von 1200 gr Verlauffgewicht 65 Pf.  
für 1 Weizenbrot von 1180 gr Verlauffgewicht 80 Pf.  
für 1 Grahambrot v. 1180 gr Verlauffgewicht 75 Pf.  
für 1 Wehmenge Kneibad von 3 Taschen 4.50 Pf.  
für 1 Kilo gemischtes Kriegsmehl 54 Pf.

**Inkrafttreten.**

Vorliegende Bestimmungen treten vom 2. Dezember 1918 ab in Kraft.

F 431  
Wiesbaden, den 26. November 1918.

Ter Magistrat.

**Weihnachtsangebot**

Zigarren 100 St. 24.— Mf. u. höh. Preis.

Zigarillos . . . 10 St. 2.— Mf.

Nelner Tabak . . . 12.— Mf.

**Zigarren-Erb** Bismarckring  
Ede Dohr. Str.

Eichenrundholz zu

**Wagnerzwecken**

in jeder

Zange

und

Stärke

Gartenpfosten

Hacklöcher

billig! (Brennholzpreise)

Holzhandlung Blum.

**Fahnen**

zum Einzug und Empfang unserer herrlichen Truppen  
empfiehlt in allen Größen und Preisslagen

**Wiesbadener Fahnenfabrik**

Geschäftsräume 12, 1. Et.

Bitte auf Firma und Hausnummer zu achten.

Telephonische Anfragen unter Nr. 458 erbeten.

**Amtliche Anzeigen**  
**Sonnenberg**

Bekanntmachung  
Ausgabe von Freit. für die 4. Februarwoche vom 21. bis 27. Oktober 1918 am Donnerstag, den 28. November 1918, in den bietigen Geschäften, und zwar für jeden Erwachsenen 200 Gr. und für Kinder 100 Gr. mit Ausnahme der Selbstversorger für Freiheit. Die Lebensmittel-Ausweistafte ist vorausseinen. Sonnenberg, 27. 11. 1918. Buchelt. Bürgermeister.

Bekanntmachung  
Ausgabe von Montag am Donnerstag, den 28. November 1918 in den bietigen Geschäften (40 Gr. für jeden verbrauchungsbedienten Einwohner mit Ausnahme des Selbstversorger). Die Lebensmittel-Ausweistafte ist vorausseinen. Sonnenberg, 27. 11. 1918. Buchelt. Bürgermeister.

**Nichtamt. Anzeigen****Kleine Flaggen**

empfiehlt: Wenzelsrothe in Mühlhausen. Luikenstrasse 17.

**Hosenträger.**

kräftige Held-Hosenträger u. Hörte. Selbstversorger. Handtasche und Wollstrümpfen billigt bei Ariv. Sternstr. Kirchhof 50. 1229

**Leiterwagen**

werden zu jed. annehmb. Preis ausverkauft. Bötticher. Wellenstr. 47.

**Rohle-Papier**

für Großverbraucher lief. Büro "Hansa", Bahnhofstraße 8.

**Wirtschaftsmühlen**

für jeden Gebrauch verwendbar, wieder vorrätig.

**A. Baer & Co.**

Wellenstr. 51.

Onthefederie

**Ersatzzähnen und Fleide,**

Sohlenzahn, Leberzähne, billigt. Wieden Tabak. G. Hartmann. Herrenstr. 42.

**Ia Gelbe Möhren**

Jennerstr. 13.—

St. Hausstr. 14.—

Schwalbacher Straße 93.

Zeich. von 2088.

Neu angekommen:

**1 Waggon Rotfraut**

Verkauf an jedermann und jedes Quantum

Knapp, Friedrichstraße 8.

**Restaurant „Zur Börse“**

Mauritiusstraße 8.

Donnerstag, den 28. November:

**Has im Topf mit Klößen.****Kaffee Orient.**

Täglich Künstler-Konzert.

Kapelle De Poll-König.

Eintritt frei!

Eintritt frei!

**Walhalla-Kaffee.**

Von Dienstag,  
den 26. November ab sind sämtliche Restaurantsräume wieder während des ganzen Tages geöffnet.

**Öffentliche Versammlung**

aller im Gastwirtsgewerbe beschäftigten Personen

Freitag, den 29., abends 11 Uhr,

**Walhalla, Mauritiusstraße****Tagesordnung:**

Die wirtschaftliche Lage der Angestellten vor und nach dem Kriege.

Referent: Reichstagsabg. Dr. Quark.

Zu dieser Versammlung laden wir alle männlichen und weiblichen Angestellten. Vollzähliges Erscheinen aller ist dringend notwendig.

1206 Der beauftragte Ausschuss.

Habe meine Tätigkeit wieder aufgenommen.

**Sanitätsrat Dr. van Meenen**

Arzt für Innere und Nervenkrankheiten.

Sprechstunden wochentäglich von 9—12 u. 3—4½.  
**Walkmühlstraße 61.** Telephon 253.

Habe meine ärztliche Tätigkeit auch Kassenpraxis, wieder aufgenommen.

**Dr. Bossert,**

Arzt für Innere und Nervenkrankheiten,

Rheinstraße 70, I.

Vorläufige Rufnummer 1831.

Habe meine Praxis wieder vollständig aufgenommen.

**F. Lichtenstein,**

Dentist.

Sprechstunden: Von 9—12 u. 2—5 Uhr.

Langgasse 54 I

neben Restaurant „Mutter Engel“.

Habe meine Zahn-Praxis wieder aufgenommen.

**Karl Märker**

Dentist

Langgasse 1, Eingang Marktstr.

Sprechstunden von 10—12 u. 3—5 Uhr,

Sonntags keine Sprechstunde.

**Jetzige Telefon-Nr. 3139.**

Bahn-Praxis

Franz Strube, Gr. Burgstraße 8.

Habe meine

**Herrenschneiderei**

wieder eröffnet und halte mich in allen einschl. Arbeiten bestens empfohlen.

Neuanfertigung :: Umarbeiten :: Reparaturen.

**Hartwig Müller**

Kirchgasse 2L

Habe meine

**Herren- und Damenschneldarei**

wieder eröffnet und empfehle mich in allen in mein Fach einschlagenden Arbeiten.

**Jacob Diehl**, Bleichstr. 19, I.

(früher C. Zid.)

Spesialität: **= Skizzen =**

**Gratis**

erhält jeder bei einer Aufnahme von 6.— Mk. an das beliebte

**„Geschenkbild“**

vom 10. November bis 1. Dezember.

# Aufruf!

Die

## Deutsche demokratische Partei,

Ortsgruppe Wiesbaden.

richtet an alle freiheitlich gesinnten Männer und Frauen folgenden Aufruf:

F 461

1. Wir sehen in der durch die Revolution erfolgten Umbildung des Deutschen Reiches eine geschichtliche Tatsache. Demgemäß bekennen wir uns zur demokratischen deutschen Republik, in der allein wir die Einheit des gesamten Volkes und seine gesicherte Entwicklung verbürgt sehen. Wir bekämpfen jede reaktionäre und monarchische Gegenrevolution, wie die Aufrichtung einer anarchistischen und kommunistischen Schreckensherrschaft.

2. Von der derzeitigen Regierung fordern wir die sofortige Ausschreibung der Wahlen für die verfassunggebende Nationalversammlung, nach der gleichen, geheimen und direkten Verhältniswahl für alle großjährigen Volksgenossen beiderlei Geschlechts.

3. Zum weiteren Ausbau der demokratischen deutschen Republik rechnen wir unter anderm: Energetische Fortführung der sozialen Gesetzgebung, Sicherung des Koalitionsrechtes aller Stände, Maßnahmen zum Neuaufbau unserer Wirtschaft, allgemeine Ausrüstung, sofortige Abbürdung der ungeheuren Kriegsschulden durch zweidienliche Finanz- und Steuergezegung, Vertiefung und Ausbreitung unserer Volksbildung und Volkskultur, Gründung und Beitritt zu einem Bunde gleichberechtigter Völker.

4. Für die Übergangszeit bis zur endgültigen Schaffung der neuen Staatsform fordern wir Alle auf, an der Aufrechterhaltung der Ordnung und glatten Erledigung der Verwaltungsgeschäfte im Reich, Staat und Gemeinde als in Ausübung der vornehmsten staatsbürglerlichen Pflicht der Gegenwart mitzuwirken.

5. Alle Männer und Frauen, welche auf dem Boden dieses Aufrufes stehen, bitten wir, der Deutschen demokratischen Partei beizutreten. Das Geschäftszimmer derselben befindet sich bis auf weiteres

Bachmayerstraße 10, Telephon 6180.

### Cäcilien-Verein Wiesbaden.

Probe nur für Damen am Donnerstag, abends 7 Uhr, im Kurhaus.

F 602

Einen

### sorgenfreien Lebensabend

sichere man sich durch die Bonutzung der Kaiser Wilhelms-Spende, Allgemeinen Deutschen Stiftung für Alters-Renten- und Kapital-Versicherung.

Sie versichert kostenfrei geg. zwanglose Einlagen, mit welchen jederzeit begonnen werden kann, Renten und Kapital, zahlbar vom 55. Lebensjahr an nach Wahl, auch sofort beginnende Renten.

Sie zahlt jährlich für 1000 Mk. Einlagen beim Einzahlungsalter von über (Jahre) männl. Person. 53 1/2, 59 1/2, 64 1/2, 69 1/2, 74 1/2; weibl. Personen 84 102 122 150 190 M. 70 84 100 124 162 "

Nahere Auskunft erteilt und Drucksachen ver-sendet die Zahlstelle: Gebrüder Krier, Bank-Gesellschaft in Wiesbaden, Rheinstraße 95, und die Direktion in Berlin SW. 68, Zimmerstraße 19a.

Anzündeholz und Abfallholz, sowie Rantholz, Bretter und Latten liefert frei Haus

W. Gail Wwe., Schwalbacher Straße 2, Telephon Nr. 84. 1271

### Harte Haut.

Dedurin hilft über Nacht. In harten Fällen 3-4 Nächte. Erfolg garantiert. Nachahmungen werden zurück. 1174 Niederlage: Schülgenhof-Apotheke, Dammstraße 11.

**Schuhbesohlung** keine Stütze od. Erhab. sondern echtes Leder!

Bleichstraße 13, Wagner.

**Gelegenheitsläufe** in modernen Reifen von 20 M. an. Helene Büg, Bleichstraße 13, Part.

### Piano

gut erhalten, zu kaufen gesucht. Off. und K. 295 an den Tagbl.-Verl.

**Ausgek. Frauenhaare** kauft für Heereszwecke zu Höchstpr. die amtlich ernannte Großaufkaufstelle

Gustav Herzig  
Annahmestelle Webergasse 10.

Jst. Parlettwaags | **Velze!**  
Zapetenfleber, sehr ernebt. Tape in Seal-Visam, Reb- u. Robel-Kolinoh. Rheinkraße 79. Tel. 8377.

### Sehr gutes Klavier

wen. Klasmangel zu verl. Römerbergs 9. 1. 1. Güld. Elek. reichter. Grammophon, sowie 100 Platten, auch eins. sehr b. ab. Seiv. Leonorenstr. 7. 2.

### Für Brautpaar passend!

Hell rot. ruhig. Schlafz. mit hochdunklen Bett. reich geschnit. Spiegelkabinett. Holzstuhl mit Marbor u. Spiegelkunst. Arisenkoffer mit Marm. 2. gebüll. Stühle 1 seid. Schiefe sofort präv. zu v. Ansehen n. 10-8 Uhr. Frau 2. Reiter.

22. Johnstraße 22. Part.

### Große II. seitl. gelegen!

Rea. Auto. verlaufen ich clea. eich. Schlafz. 2 Bett. mit Rohr. Spiegelkabinett. Baldachin. 2 Nachttisch. Handtuchhalter. 2 Stühle. sowie 20 Polsterbänken. eis. Petten. Matros. Federdecken. Kissen. Waschzimmerschrank. mit u. o. R. Bl. Sessel. all. höll. Seiv. Leonorenstraße 7. 2 r.

Neues Schlafz. doppelt. Schreinark. vereinigt bei Klavier. Römerstr. 7. 1 l.

Sehr antike weißes eis. Kinderbett mit Matratze 40 M. 3 Kindermatratzen. sehr billig zu verl. Seiv. Leonorenstraße 7. 2 r.

Schwerer Doppelspanner-Wagen

zu verl. Traustr. 120 Part.

### Bierstadt, Lannaalle 4.

### Brillanten, Berlin,

Service, Früchte, Fleische

laufen an hohen Preisen

### Lustig, Laumusst. 25.

### Brillanten, Perlen

Schmuckstücke. Uhrenketten. Service. Totale. Leichter. Fleische. Landwirtschaft zu hohen Preisen

### Heizkohle, Webergasse 14.

Telephon 4139.

### Leppiche, Läufer

Vorlagen alter Art zu 1. art. D. Silber. Nicolstr. 11. Telephon 4878.

Aran. Kanneharen.

Hellmundstraße 17. Part.

laufen. Petten. Federbetten.

Schlafz. u. sämtliche frei-

gegebenen Möbel.

### Kleines Haus

in Schierstein Nähe El. Bah. mit Garten und etwas Stallung. ant. ein-

gerichtet. preiswert zu

verkaufen. Off. u. B. 979

an den Tagbl.-Berlag.

### Einf. Fräul. od.

### alleinst. Frau

welche alle vorl. Arbeiten verrichtet zur Zubrung e. Kleid. Haushalte und Er-  
ziehung eines 13. Jungs.  
sofort gefundt. Offizi. u. B. 982 an den Tagbl.-B.

### Rüchenmeister

mit vorig. Bezeichnung sucht abhängig Stelle Off. unter C. 982 an den Tagbl.-Berlag.

So'n aus schräger

Familie sucht eine

Lebstelle in Kaufmann. Betriebe.

Off. u. M. 295 Tagbl.-B.

Kleinerwitwe ist am Montagnachmittag nach 9 Uhr im Bahnhof oder Elektro. (siehe Name) ihre Handtasche abhanden gekommen. mit Inhalt: Portemonnaie mit 115 M. u. Kleine d. sow. Militärparade u. Koblenz. G. & B. im Kund. abzu. da ericht zu mut.

### Lack-

### Portemonnaie

Idemora. Inhalt ca. 23 M. u. Kleiderknoten. verl. Bitte abzu. g. gute Bel.

mit dem Kunden.

Training verl. reacchin. 2. B. 1889. Wohnung

Neidelsdorffstraße 14. 3. r.

Schw. Kinderhandlung verl.

in der Kirche. G. Pet. abz.

z. Becker. Kirchstraße 52.

### Standesamt Wiesbaden

Sterbehälfte.

Am 25. Nov.: Bräutigam Karl

Berry. M. 3. — 26.: Witwe

Pauline Rehorst, geb. Engel.

Martha Niemeyer, geb. Rehorst.

Else Schäfer-Voltz, geb. Rehorst.

Selma Opitz, geb. Rehorst.

Hans Rehorst, Amtsrichter.

Käthe Kuhn, geb. Rehorst.

Richard Grill, Kapitänleutnant a. D.

Else Rehorst, geb. Siemens.

Karl Franz Schäfer.

Erich Opitz, Geh. Hofrat, ord. Prof. Un. Freiburg

Fritz Kuhn. — Enkel und Urenkel.

Die Beisetzung findet am 30. November, 11 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofs, Platterstraße, aus statt.

### Todes-Anzeige.

Am 24. November erlag unerwartet einem Herzschlag unser lieber Schwager und Onkel

## Herr Karl Serr

im Alter von 57 Jahren.

In tiefer Trauer:

Pfarrer Gassert und Familie.

Wiesbaden, Westheim, den 27. November 1918.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 28. November, vor-mittags 10 Uhr, auf dem Südfriedhof statt.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meinen innig geliebten Mann, unseren herzensguten Vater, Schwiegervater und Schwager

## Wilhelm Keller

nach langem, schwerem Leiden plötzlich und unerwartet zu sich in die Ewigkeit abzufinden. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Franz Kath. Keller Wwe.

Wiesbaden (Schulberg 19), den 25. November 1918.

Die Beerdigung findet am Donnerstag nachm. 4 1/2 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt. Das Seelenamt ist am Freitag vormittag 7 1/4 Uhr in der Maria-Hilf-Kirche.

### Todes-Anzeige.

Von seinem langen, schweren Leiden erlöste am Sonntag der Herr durch einen sanften Tod meinen lieben, treuhenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel,

## Philip Jung.

Um stille Teilnahme bitten

Ernst Jung und Frau Paula, geb. Hennemann, und ein Entlein.

Wiesbaden (Hermannstr. 4), den 26. November 1918.

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 29., morgens 11 Uhr, in der Leichenhalle des alten Friedhofs statt, daran anschließend die Beisetzung in die Familiengruft am Nordfriedhof.

### Todes-Anzeige.

Nach langerem Leiden entschließt am 25. November sanft und unerwartet mein lieber, herzensguter Mann, Vater, Bruder, Onkel, Schwager, Schwiegervater und Großvater

## Herr Carl Petry,

Privatier,

im Alter von 60 Jahren.

In tiefer Trauer:

Margarethe Petry, geb. Mandt und Angehörige.

Wiesbaden (Westendstr. 4), Salz, Mainz und Darmstadt, den 27. November 1918.

Die Beerdigung findet am Freitag Nachmittag, 29. November, um 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofs aus statt.

### Statt besonderer Anzeige.

Am 26. November entschließt sanft nach schwerem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Urgroßmutter,

## Frau Pauline Rehorst, geb. Engel.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Hulda Grill